## Ablauf 3. Präsenztag 28.1.2023

Zeit	Inhalt / Arbeitsschritte	Methoden /	Anmerkungen /
		Sozialformen	Material /
			Verantwortlichkeit
ab 9.30	Ankommen und Kaffee	PL	Catering + ggf. Deko für die
10.00	Daniel Communication and Chamberland Chamberland Chamberland	DI.	Tische im PL
10.00	Begrüßung und Überblick über den Tag + geistlicher Impuls	PL	Moderation:
	Beismere impais		Micros!
10.20	Austausch und Vernetzung zu folgenden	Jeweils Gruppen von	Moderation:
	Fragen:	max. 6 Personen, in denen etwa 3 – 4	Tagus usadauiant dia
35	<ul><li>Wo sind wir gelandet?</li><li>Was hat uns weitergebracht?</li></ul>	Gemeinden vertreten	Team moderiert die Gruppen
	- Wie geht es weiter?	sind	Fragen schon bei der
			Einladung mitschicken!
5 - 10	Anschl. nur kleine Spots ins Plenum bringen!		Fragen nochmals auf Folie ziehen und im PL zeigen.
			Beamer, Laptop, Stick
11.15	Zwei Themen – ein Gespräch: Ausgewählte		
	Ergebnisse der 3. Ehrenamtsevaluation und		Moderation:
	Ehrenamtskoordination in der Diakonie		
ca. 20	a) Wichtige Ergebnisse aus der	2 Inputs im PL,	
ou. 20	Evaluation	dabei sind Verständnis-	
		fragen möglich	
ca. 20	<ul><li>b) EA-Koordination in der Diakonie</li><li>- Was ist das Z'sam?</li></ul>		
	- Berichtet von Erfahrungen, wie EA		
	und EA-Koordination in der		
	Diakonie läuft		
	- Murmelgruppen und kurze Rückfragen		
ca. 15	c) Interview mit den beiden –	PL – Interview	
	Verbindung "Evaluationsergebnisse		
	u. Diakonie"		
ca. 20 - 25			
	d) Austausch der Teilnehmenden:	Tischgruppen ggf. in den	
	"Was heißt das für mich in meiner	Teams oder mehrerer	
ca. 10	Gemeinde?"	Teams (ggf. Stehgruppen)	
ca. 10			
	e) Kurze Spots aus den Gruppen im PL	PL	
12.45/ 13.00	Mittagspause		Catering
14.00	Auswertung des Gesamtprojektes		Moderation:
40	Marktplatz im PL – die TN gehen von	Flipchart-/Pinwand-	
	Fragestation zu Fragestation	Stationen und	Flipcharts/Pinwände in
	Fragostallungan (stahan jawaila sahan auf	Auswertungsfragen, die dort schriftlich	ausreichender Anzahl
	Fragestellungen (stehen jeweils schon auf einem Flip):	beantwortet werden	Filzstifte, ggf. Nadeln und Moderationskarten
	•Hat das Projekt-Setting (3 Präsenztage zentral –	können!	
	Beratung und Begleitung vor Ort in 2er-Teams, Dauer: 9 Monate) – hat das gepasst? Was könnte		

	anders sein, was bräuchte es noch oder weniger?		Catering:
	<ul> <li>In wieweit ist es gelungen unser Projekt-Ziel "Einführung systematischer EA-Koordination in Kirchengemeinden" zu erreichen?</li> </ul>		Parallel dazu bereits Kaffee und Kuchen!
	•Der Aufwand für das Projekt hat sich gelohnt, weil		
	 Der Aufwand war zu groß, weil,		
	War die die Zusammensetzung des Projekt-Teams (Verantwortliche aus dem KK + Fachleute aus den landesweiten Diensten) und der Beratungs-Tandems sinnvoll? Welchen Nutzen hatten sie dadurch?		
	•Ist die Vernetzung durch die Präsenztage ermöglicht worden? Was könnte dazu noch verbessert werden?		
	Wer hat außerhalb unseres Projektes etwas vom Projekt gemerkt (Gemeinde, Gremien, Dekanat, Kirchenkreis, außerhalb von Kirche)?		
	•Welche Effekte, Wirkungen haben Sie auf unterschiedlichen Ebenen wahrgenommen (bei sich persönlich, in der Gemeinde, im KV, im Dekanat, im KK,)?		
	Was hat Ihnen im Gesamt-Projekt gefehlt, was hätten Sie gerne noch gehabt (zeitlich, inhaltlich, methodisch, organisatorisch,)?		
	•Was waren echte "Gelingens-Faktoren" für das Projekt?		
	•Was ich sonst noch sagen möchte?		
	+ 1 Wand: Diese Projekt-Frucht würden wir gerne teilen!!!! (Ideensammlung)		
	+ 1 Wand "Vernetzung" (Anika genauer)		
14.40	Empfehlungen für die Zukunft	Tischgruppen	Moderation:
	Das Projekt soll mit anderen Kirchenkreisen		Team moderiert
	und mit anderen Gemeinden weiter gehen – welche Empfehlungen geben Sie uns aufgrund		Tischgruppen
	ihrer Erfahrungen mit auf den Weg?		Dokumentation auf Flipchart-Bögen auf den Tischen!!!! - Flippapier - Filzstifte
15.00	Wie geht es mit der Vernetzung im KK München-Oberbayern weiter?	PL	Moderation:
	Das Projekt wird zum Netzwerk: - Infomails - 1 x pro Jahr Einladung zu einem Fachtag - Jahresthema jeweils zu einem "B"	PL	Vernetzungsliste mit e-mail – dürfen wir den Verteiler im KK und auf Landesebene weiter nutzen? Mit Einladung abfragen!!!!
	Weitere Unterstützungsangebote vorstellen: - Support aus den afg-/afj-Fachstellen - hybride Fortbildung zur EA-Koordination ab September - SV für EA		

	- Einrichtungen wie das ebw oder die ej auf Dekanatsebene nutzen - Taskcard mit einbinden und weiter nuten  Sonstige Infos - EA-Preis usw EA kontrovers		
ca. 15.30/45	Abschlussworte – Segen & Informeller Ausklang beim Kaffee/Kuchen	PL	Moderation incl. Übergabe der EA- Koordinationstaschen
			Catering